

69

Von abgemeldet

Kapitel 26: Vergessen

Koki lag auf dem Futon. Er lag auf dem Rücken, hatte die Beine ausgestreckt, ein Buch in den Händen. Takeru lag zwischen seinen Beinen, ein Buch auf Kokis Bauch abgelegt. Beide waren so sehr in fremde Welten vertieft, dass sie erst nicht mitbekamen wie Eve auf knurrte.

Koki ließ sein Buch nach Hinten sinken, schaute zu Eve, der an Kokis Schreibtisch saß. Erst jetzt fühlte er, dass sie nicht mehr alleine mit den Menschen im Haus waren. Koki spürte die Anwesenheit von fremden Vampiren. Er zog seinen Augenbrauen fragend zusammen, wollte gerade Eve fragen, ob er etwas wisse, da war dieser auch schon verschwunden.

Auch Takeru hatte in der Zwischenzeit aufgeschaut und blickte Koki über den Rand seines Buches fragend an. Der Pinkhaarige zuckte mit den Schultern, dann hob er wieder sein Buch, konzentrierte sich auf die Seiten. Wenn etwas vorgefallen war, würde Eve die Sache schon regeln und wenn er gebraucht würde, würde der Weißhaarige auch nicht zögern, nach ihm zu rufen.

Koki hatte sich wieder in die Phantasiewelt seines Buches vertieft gehabt, da flog die Tür zur Bibliothek auf. Erschrocken fuhr der Pinkhaarige zusammen, saß jetzt aufrecht auf dem Futon. Eve stand in der Tür, schien alles andere als begeistert zu wirken. So hatte er seinen Freund lange nicht mehr erlebt.

Vorsichtig schob er Takeru von seinem Körper und stand auf. Der Blonde betrachtete das Ganze mit etwas argwöhnisch.

Wütend hatte Eve die Tür zur Bibliothek aufgestoßen, stand nun knurrend in dieser. Er musste sich beherrschen, bevor er hier noch irgendetwas zerstörte, das wollte er Koki nicht antun. Dieser war zu dem Weißhaarigen geeilt.

"Eve?", Koki strich über dessen Wange.

Eve ließ seinen Blick im Raum schweifen, er musste sich abreagieren, da fiel sein Blick auf Takeru der ihn etwas ängstlich ansah.

Dem Weißhaarigen wurde bewusst, dass er selbst momentan eine Gefahr für den Blonden darstellte, also musste er hier weg. Sein Blick fiel nun auf Koki und er konnte einfach nicht anders, als diesen harsch zu packen und heftig zu küssen, dieser war im ersten Moment ziemlich perplex.

Schnell hatte Eve den Kuss wieder gelöst und sah nun zu Takeru.

"Du bleibst hier und rührst dich nicht vom Fleck, egal was du hörst!", knurrte er in Takerus Richtung und sah ihn warnend an. Jetzt packte er den Pinkhaarigen und verschwand mit ihm im Nebenraum, welches früher mal ihr Schlafzimmer war, ehe sie in die Bibliothek umgezogen waren.

Dort schmiss er Koki aufs Bett und war sofort über ihm, riss diesem die Klamotten

vom Leib.

"Ich muss mich abreagieren, also stell keine dummen Fragen", knurrte er dann und machte sich über Koki her.

So hatte dieser den Weißhaarigen lange nicht mehr erlebt. Dieser fremde Vampir musste ihn ganz schön aus der Fassung gebracht haben, dass Eve nun so aufgebracht war.

Koki legte seine Arme um den Weißhaarigen. "Erzählst du's mir dann nachdem ich die Beine für die breit gemacht haben?", immerhin musste etwas wirklich Schwerwiegendes vorgefallen sein. "Ja.", knurrte Eve dann und riss Koki die letzten Kleider vom Leib, so dass dieser nackt vor ihm lag.

Koki wollte er erst mal nicht weiter auf das Thema eingehen, wollte viel lieber auf Eve eingehen. Es war lange her, dass dieser so über ihn hergefallen war. Koki spreizte willig seine Beine.

Kurz betrachtete Eve noch seinen Liebsten, eher sich selbst von diesen lästigen Klamotten befreite. Dann beugte er sich zu dem Pinkhaarigen hinunter und küsste ihn gierig und hungrig, seine Hände fuhren fahrig über Kokis Seiten und kratzten über die Haut.

Eve hatte keine große Lust jetzt zu spielen, da er eindeutig Dampf ablassen musste.

Er löste den Kuss und hielt dem anderen zwei seiner Finger an die Lippen, dieser nahm sie dann in sich auf und lutschte an diesen.

Als Eve es als für genügend befand, beugte er sich wieder über den anderen, küsste an dessen Hals entlang und biss in diesen hinein, aber nur schwach.

Seine Finger indes wanderten zu Koki Eingang, nachdem er sich zwischen dessen Beine platziert hatte.

Erst schob Eve nur einen hinein, fing an ihn zu bewegen und dann schob er auch schon den zweiten hinein und fing an Koki zu denen.

Wieder küsste er den Untenliegenden gierig und hungrig, versuchte ihn ein wenig von dem leichten Schmerz abzulenken.

Als der Pinkhaarige dann anfang lustvoll zu stöhnen, schob Eve noch seinen dritten Finger hinein, um ihn noch ein wenig weiter zu dehnen und als er es für genug befand, zog er sie wieder heraus.

Eve konnte einfach nicht mehr warten und positionierte sich vor dessen Eingang, drang mit einer fließenden Bewegung in diesen ein.

Heiß stöhnte Eve auf, verweilte aber noch eine Weile bis er merkte, dass auch Koki sich an ihn gewöhnt hatte.

Dann fing er an sich heftig in diesen zu stoßen, wenn auch ein bisschen erbarmungslos, aber er konnte sich einfach nicht zügeln.

Koki brauchte nicht lange um sich wieder an das Gefühl Eve in sich zu haben zu gewöhnen. Schon bald bewegte er sich Eve entgegen, konnte es selber kaum noch erwarten endlich zu kommen. Koki krallte sich an Eves Schultern fest, warf seinen Kopf stöhnend von einer Seite auf die andere. Viel zu lange war es her, dass er in solcher Form stimuliert wurde.

Es dauerte nicht lange und sie beide kamen ihren Höhepunkt immer näher. Eves Stöße wurden immer heftiger und auch Koki stemmte sich ihm heftig entgegen.

Beide kamen sie laut stöhnend.

Koki legte die Arme um den Weißhaarigen, zog ihn an sich ran. "Jetzt kannst du mir ja alles erzählen"

Takeru stand noch immer ein wenig verwirrt in der Bibliothek.

Was war nur mit Eve los? Er hatte ihn noch nie so aggressiv erlebt. Bis jetzt war der Weißhaarige immer freundlich und eher ruhig gewesen. Perplex starrte er die Tür an, durch die die beiden Vampire verschwunden waren. Eves Worte waren noch nicht ganz zu ihm durchgedrungen. Als er sich ihrer Bedeutung bewusst wurde, starrte er die Tür an als könnte er durch sie hindurch starren, bewegte sich keinen Zentimeter.

Doch er war so neugierig, was hinter der Tür vor sich ging und das Keuchen, was er leise vernahm, machte seine Neugierde auch nicht gerade geringer.

Takeru rang mit sich selbst, doch schließlich gewann seine Neugierde und er schlich zur, öffnete sie einen Spalt.

Der Blonde biss auf seine Unterlippe, so ungehalten hatte er Eve noch nie erlebt. Es bot sich ihm ein völlig neues Bild, Koki der keuchend unter dem Weißhaarigen lag und Eve wie er sich hemmungslos in seinen Freund stieß.

Die Röte stieg dem Blondem ins Gesicht, doch konnte er den Blick nicht von dem Geschehen abwenden.

Es waren jetzt einige Jahre vergangen und jetzt wollte nur noch zurück zu seinem Takeru, denn er hatte es versprochen.

Vor drei langen Jahren hatte er es versprochen, dass er Takeru aus dem Waisenhaus herausholen würde. Doch damals war Takeru noch zu jung.

Jetzt streifte Kai verzweifelt durch die Stadt, in die er gestern zurückgekehrt war. Vor noch wenigen Stunden war er in dem Waisenhaus, in dem er Takeru das letzte Mal gesehen hatte, doch dieser war nicht da, er war einfach verschwunden.

Verzweifelt hatte Kai alle möglichen Waisenhäuser dieser Stadt abgesucht, doch nichts, er konnte ihn nicht finden.

Nun befand er sich irgendwo am Stadtrand und suchte überall nach dem Blondem, vielleicht war dieser einfach aus dem Waisenhaus weg gelaufen; Kai wusste es nicht.

Nach stundenlangem und hoffnungslosem suchen, wollte Kai schon aufgeben, doch da stieg ihm ein bekannter Geruch in die Nase, war das nicht Takeru? Hatte er ihn endlich gefunden.

Mit eiligen Schritten war er der Spur gefolgt und kam vor einer alten Villa zum stehen. Hier sollte Takeru sein?

Etwas skeptisch stand er vor dem Gebäude, doch er konnte nicht leugnen, dass der Geruch immer stärker wurde. Mit bedachten Schritten betrat er das Grundstück, hielt vor der Tür noch einmal inne, ehe er sie leise aufschob.

Tief sog er die Luft durch die Nase, ja hier roch es immer stärker nach seinen kleinen blonden Liebling.

Die Frage stellte sich nur, was Takeru hier tat.

Den Geruch folgend kam Kai in einer Bibliothek an, die erstaunlich groß und voll war mit unzähligen Büchern.

Takerus Geruch wurde immer stärker und dann kam er zum stehen, wenige Meter vor Takeru, der durch einen Türspalt jemanden zu beobachten schien.

Kai stellte fest, dass Takeru sich in den drei Jahren äußerlich ein wenig verändert hatte, aber das störte ihn kaum.

"Takeru...", hauchte er leise, als könne er immer noch nicht glauben ihn endlich gefunden zu haben.

Takeru fuhr erschrocken zusammen, jemand stand hinter ihm. Zumindest hatte er eben doch seinen Namen gehört.

Vorsichtig drehte er sich um, er hatte Angst, dass es jemand war, der ihm etwas antun wollte. Hier in diesem Haus musste man einfach mit allem rechnen und solange Eve

und Koki miteinander beschäftigt waren, würde diese ihm wohl kaum helfen. Erst dachte er noch es könnte vielleicht Ryoga sein, dem einfach langweilig geworden war und etwas zum Spielen suchte, doch als er sich umgedreht hatte, erblickte er jemand Fremdes. Takeru starrte den Mann an, er kam ihm so furchtbar bekannt vor. In Gedanken ging er alle Waisenhäuser durch, vielleicht war es einer der Mitarbeiter, der ihn einfangen wollte.

Doch es kam ihm nicht so vor, als hätte er ihn schon mal in einem der Waisenhäuser gesehen. Aber woher kannte dieser dann seinen Namen. Takeru war sich jetzt sicher, dass der Fremde seinen Namen gesagt hatte.

Er hatte die Tür geschlossen, seine Hand krallte noch immer am Türgriff.

Was wollte dieser Fremde nur von ihm?

Eine Weile stand Kai Takeru gegenüber, doch nichts passierte.

Im Gegenteil, Takeru schien ihn argwöhnisch zu mustern, als würden sie sich das erste Mal sehen. Hatte Takeru ihn etwa einfach vergessen?

Kais Blick trübte sich und wurde traurig, er hatte ihn also einfach vergessen. Nur wie konnte das passiert sein?

"Takeru...erkennst du mich denn nicht?", fragte er dann und hoffte, dass der Blonde sich doch erinnern würde, wenn nicht, würde es ihm das Herz brechen.

Das durfte einfach nicht wahr sein.

Kai ging einige Schritte auf ihn zu, doch Takeru sah ihn nur noch verängstigter an.

Takeru wich bis an die Tür zurück, er presste sich schon fast an das Holz hinter ihm.

Was wollte dieser Mann denn von ihm?

Er konnte sich doch einfach nicht mehr erinnern. Takeru war sich zwar sicher diesen Mann schon einmal gesehen zu haben, aber es wollte ihm einfach nicht mehr einfallen. Takeru schüttelte verzweifelt den Kopf. Konnte der Mann nicht einfach gehen? Dieser kalte Blick machte ihm Angst.

Tränen stiegen in Takerus Augen. Warum konnten Eve und Koki nicht jetzt aus der Tür kommen? Immerhin war das Stöhnen bereits verklungen.

Er wollte nicht länger alleine mit diesem Mann sein.

Kai konnte es nicht fassen. Takeru konnte sich wirklich nicht mehr an ihn erinnern.

Nun stand der Blonde da, verängstigt und mit Tränen im Gesicht, anscheinend hatte dieser Angst vor Kai. Was man ihm nicht verübeln konnte, schließlich war Kai für ihn ein Fremder.

Kais Augen verengten sich, als er auf Takerus Hals ein seltsames Mal entdeckte, war das ein Siegel? Nach näherem Betrachten, musste es ein Siegel sein, auch wenn es sonderbar aussah.

Wut stieg in Kai auf, wer hatte es gewagt ihm seinen Takeru weg zu nehmen, wahrscheinlich war dieser auch noch daran schuld, dass Takeru ihn vergessen hatte.

"Wer war das? Wer hat dir das angetan? Wer hat dich mir weggenommen und dir ein Siegel verpasst?", fuhr Kai den anderen wütend an.

Im nächsten Moment wurde die Tür hinter Takeru aufgerissen.

Es waren zwei Vampire die nun dort standen, sie wirkten ein wenig zerzaust und auch die Klamotten saßen nicht so richtig. Beschützend nahm der Pinkhaarige Vampir Takeru in die Arme, zog ihn an sich.

Ein Weißhaariger stellte sich schützend vor die beiden und sah ihn wütend an.

"Wer bist du?", fragte der Weißhaarige ruhig und hielt Kai genauestens im Blick.

"Das würde ich lieber euch fragen, was habt ihr meinem Takeru angetan?", schrie Kai schon fast verzweifelt und biss sich auf die Lippe.

"Deinem Takeru? Er scheint mir ja nicht so, als würde er dich kennen", antwortete Eve

ruhig.

Kai versuchte die Lage einzuschätzen und erkannte, dass er eindeutig im Nachteil war. Er musste sich wohl oder übel zurück ziehen, auch wenn es ihm nur schwer fiel. Einen letzten Blick warf Kai auf den Blonden, welcher sich an dem anderen Vampir hilflos festhielt.

"Vielleicht erinnerst du dich ja wieder, irgendwann...dann komm ich wieder, wie ich es dir versprochen habe", sagte Kai leise und verschwand im nächsten Augenblick.

Noch einmal hatte Koki einen Blick auf den Fremden riskiert.

Warum war dieser so sicher ihn zu kennen. Und was hatte das hatte das alles zu bedeuten? Warum sollten die zwei Vampire ihn dem Fremden weggenommen haben; er kannte den Mann doch noch nicht einmal. Wenn er sich doch nur wieder erinnern könnte wer dieser Mann war. Von was für einem Versprechen hatte er nur gesprochen?

Eve machte sich seine eigenen Gedanken zu dem Fremden.

Es war unverzeihlich, wenn es jemand wagte hier einfach einzudringen und es dann auch noch wagte, sich an Takeru vergreifen zu wollen.

Seltsam war nur, dass der andere nicht wirklich feindlich gesinnt war, dass hatte Eve deutlich gespürt. Der andere Vampir hatte keinerlei böse Absichten gehabt.

Also musste irgendetwas dran sein von dem was der Braunhaarige Vampir erzählt hatte. Jetzt war nur die Frage, warum Takeru sich nicht mehr erinnerte.

Jetzt wo der fremde Vampir verschwunden war, bugsierte Koki den weinenden Takeru auf das Futon, hielt ihn immer noch im Arm und so langsam schien Takeru sich wieder zu beruhigen.

Koki hatte den sichtlich verwirrten Blonden auf den Futon dirigiert. Hatte sich mit ihm hingesetzt, hielt ihn noch immer im Arm. Auch Eve war bei ihnen, so ruhig wie er sonst auch immer war.

"Ich kenne den Mann irgendwo her", nuschelte Takeru, schämte sich, dass er sich nicht mehr erinnern konnte.

Eve hatte sich ebenfalls dazu gesetzt, er war jetzt wieder ganz ruhig und gelassen.

Verwundert sah er nun den Blondschoopf an.

"Du meinst ihn zu kennen? Aber ich dachte, du hättest keine anderen Vampire vor uns gekannt", wunderte Eve sich dann.

Irgendwas musste mit Takeru geschehen sein, dass dieser einen leichten Gedächtnisverlust erlitten hatte.

Takeru sah verwirrt auf. Dann war dieser fremde Mann auch ein Vampir gewesen. Er hatte es sich schon gedacht, an der Art wie der Fremde mit Eve und Koki gesprochen hatte.

"Hab ich auch nicht, ich weiß doch auch nicht", Takeru kam sich so dumm vor.

Warum hatte er das Gefühl, dass dieser Mann einmal eine wichtige Rolle in seinem Leben gespielt hatte. Aber er konnte sich doch nicht an ihn erinnern.

Es war ja nicht so als wären da Lücken in seiner Erinnerung, er konnte sich blendend an alles in seinem Leben erinnern, so wie jeder andere Mensch auch. Doch der Fremde fehlte darin und trotzdem hatte Takeru das Gefühl ihn kennen zu müssen.

Takeru hatte sich zurück auf das Futon gelegt. Koki hatte sich wieder einem Buch gewidmet und Eve trieb wer weiß was. Der Blonde hatte die Augen geschlossen und versuchte verzweifelt zu schlafen. So ganz wollte dies allerdings nicht funktionieren, viel zu viele Gedanken kreisten in seinem Kopf. Frustriert rollte er sich von einer Seite auf die andere. Koki betrachtete ihn dabei ein wenig argwöhnisch.

Es dauerte lange bis Takeru einschlafen konnte. Er hatte sich in seine Decke eingerollt

ein zufriedenes Lächeln auf den Lippen.

Der Blonde hatte einen schönen Traum von Koki und Eve und ihm selbst.

Dann änderte sich der Traum, der fremde Mann erschien.

Sie waren im Hof eines Waisenhauses. Kai saß auf der Bank, Takeru saß neben ihm, hatte den Kopf in dessen Schoß gelegt. Er konnte es in seinem Traum sehen als wäre er eine dritte Person.

"Ich liebe dich", flüsterte der fremde Mann. Ein Lächeln zauberte sich auf Takerus Lippen. "Ich liebe dich auch, Kai", kam sofort seine Antwort.

Takeru schreckte aus seinen Traum auf. "Kai", er wusste wieder wie dieser Mann hieß. Warum wusste er wie der Mann hieß, er konnte sich einfach nicht mehr an seinen Traum erinnern.

Takeru schaute sich in der Bibliothek um, Eve und Koki konnte er nirgends finden. Wahrscheinlich waren sie zur Jagd gegangen, das taten sie meistens wenn Takeru schlief und nichts davon mitbekam.

Takeru saß auf dem Bett und kaute nervös auf seiner Unterlippe.

Das war seine Gelegenheit. Jetzt wusste er immerhin schon wie der Fremde hieß. Er konnte nicht einfach hier sitzen und warten, bis dass ihm etwas einfiel. Nein er musste Kai suchen und ihn einfach fragen.

Takeru stand auf, richtete sich kurz mit den Händen die Haare, er war noch immer angezogen.

Er hatte das Gefühl, dass Kai sich nicht weit von ihm wegbewegen würde. Takeru hatte die Tür zur Villa zugezogen, lief nun die Straße entlang.

Wo sollte er anfangen zu suchen? Seine Füße hatten ihn bis zum Ende der Straße getragen, er war in den Park getreten, schaute nervös zwischen den Bäumen umher. Wer wusste schon, wer hier so alles hauste.

"KAI?", schrie er in die Nacht und hoffte, dass es nicht irgendein Straftäter auf freiem Fuß hören würde.

Mit Wehmut und einem schwerem Herzen hatte Kai die Villa verlassen, doch blieb er dennoch in der Nähe, einfach nur zur Sicherheit. Vieles ging ihm durch den Kopf, während er einfach in dem Park um die Ecke spazierte.

Kai fragte sich, ob Takeru sich jemals wieder an ihn erinnern würde, ob es nicht vielleicht besser war, wenn er wieder ging. Schließlich schien Takeru sich ja bei diesen beiden Vampiren sehr wohl zu fühlen, so hatte es ausgesehen.

Dann machte ihm noch das Siegel an dem Hals des Blondes zu schaffen, es sah merkwürdig aus, weil es sich um den ganzen Hals des jüngeren schlängelte, so etwas hatte er noch nie gesehen.

Es war eh selten, dass ein Mensch ein Siegel trug und dann auch noch so ein seltsames.

Ob vielleicht die Möglichkeit bestand, dass beide der Vampire Takeru ein Siegel verpasst hatten und es deshalb so seltsam aussah?

Kai konnte sich die Frage einfach nicht beantworten. Er wusste nur eins, er wollte seinen geliebten Takeru wieder in die Arme schließen können, wie sehr hatte er dies vermisst.

Plötzlich meinte er eine Stimme zu vernehmen, Takerus Stimme.

Na toll, jetzt bildete er sich auch noch ein, dass Takeru nach ihm rief. Das war unmöglich, schließlich konnte sich dieser nicht an ihn erinnern, warum also sollte dieser seinen Namen rufen, wenn er ihn nicht kannte.

Erst wollte Kai sich von dannen machen, doch dann stieg ihm Takerus Geruch in die

Nase.

Augenblicklich blieb er stehen, hielt inne, konnte es doch möglich sein.

Kai setzte sich in Bewegung, folgte der Stimme, folgte dem lieblichem Geruch.

Da stand er da, sein kleiner blonder Engel, nach ihm rufend und ihm schien kalt zu sein. Wenige Meter stand er hinter ihm.

"Takeru?", fragte er leise, vielleicht bildete er sich das Ganze auch nur ein und wurde langsam irre, reines Wunschdenken.

Takeru hatte die Arme um seinen Oberkörper geschlungen. Es war verdammt arschkalt, er hätte sich doch eine Jacke anziehen sollen. Jetzt stand er hier nur im T-Shirt und fror sich seinen Hintern ab.

Dann hörte er seinen Namen hinter sich und schreckte zusammen. Ruckartig drehte er sich um und blickte den Fremden, nein Kai an.

Takeru wusste nicht was er sagen sollte, er hatte die Zähne zusammengebissen, dies aber nur um das Schlottern zu unterdrücken.

"Kai?", fragte er vorsichtig.

Kai bildete es sich doch nicht ein, vor ihm stand wirklich Takeru, ein schwaches Lächeln huschte auf seine Lippen. Nun trat er etwas näher auf den Blonden zu.

"Kannst du dich wieder erinnern?", fragte der Braunhaarige hoffnungsvoll.

Vorsichtig streckte er seine Hand nach dem anderen aus, hielt aber inne, zog sie vorsichtig wieder zurück.

"Du frierst ja...", stellte er leise fest und man konnte hören das er sich Sorgen um den anderen machte.

Takeru senkte den Kopf. Er konnte sich immer noch nicht erinnern. Er schüttelte den Kopf. Aber deswegen war er ja hier.

Kai hatte die Hand nach ihm ausgestreckt und wieder zurückgezogen. Takeru musterte das Ganze ein wenig argwöhnisch. Wie nahe sollten sie sich stehen?

"Ich hab ein Bisschen übereilig reagiert", so wie er es meistens tat. Takeru war noch nie einer gewesen, der lange über irgendetwas nachdachte sondern lieber schon mal vorher Taten sprechen ließ. So hatte er auch heute etwas übereilig gehandelt. "Hab meine Jacke völlig vergessen."

Kai wurde wieder schwer ums Herz. Der andere konnte sich also doch nicht erinnern.

"Aber woher weißt du dann, wie ich heiße?", fragte er dann plötzlich, schließlich hatte der andere nach ihm gerufen.

"Und warum bist du dann hier? Wissen die anderen beiden Vampire davon?", fragte Kai weiter.

Eigentlich würde er den anderen gerne wärmen, aber zum einen wusste er nicht, wie nah ihn Takeru heranlassen würde, zum anderen, hatte er selbst nur ein Hemd an, da er so etwas wie frieren schon lange nicht mehr wahrnahm.

Takeru kratzte sich ein wenig verlegen am Hinterkopf.

"Ich bin aufgewacht und da war dein Name", oh wie bescheuert das doch klang. Als hätte er irgendwelche perversen Träume von einem Fremden gehabt.

Dann erinnerte er sich wieder an Koki und Eve. Wie lange die beiden wohl noch unterwegs waren, oder waren sie schon bereits auf der Suche nach ihm.

Wie sollte er ihnen erklären, dass er einfach nachts weggerannt war um einen Fremden zu suchen.

"Nein, sie wissen nichts davon", Takeru starrte seine Schuhe an, "sie sind auf der Jagd."

Takeru beschloss seinen ganzen Mut zusammen zu nehmen und Kai endlich zu fragen, woher sie sich kannten. Deshalb war er immerhin hier hergekommen.

"Kai? Woher kennen wir uns?"